

6. Juni 2014

Rheinmetall auf der Eurosatory 2014: Aufklärung, Wirkung, Schutz, Mobilität, Vernetzung – „from sensor to shooter“

Vom 16. bis zum 20. Juni 2014 präsentiert Rheinmetall auf der Rüstungsfachmesse Eurosatory in Paris seine aktuellen Produkte und Projekte. Das Portfolio des führenden wehrtechnischen Systemhauses deckt wiederum alle Fähigkeitskategorien und die komplette Wirkungskette „from sensor to shooter“ ab. Einen Schwerpunkt bildet die Fähigkeit der Vernetzung unterschiedlichster Systeme.

Gefechts- und Logistikfahrzeuge

Rheinmetall unterstreicht auf der Eurosatory 2014 seine Expertise als einer der größten europäischen Hersteller von Gefechtsfahrzeugen. Erstmals wird auf der bedeutenden europäischen Rüstungsmesse der in einer weltweit einzigartigen Partnerschaft zwischen Rheinmetall und Krauss-Maffei Wegmann entwickelte Schützenpanzer Puma aus der deutschen Serienfertigung präsentiert. Bei ausgiebigen Kälte-, Hitze- und Schießproben, auch unter Einbeziehung der Bundeswehr und ihres Ausrüstungsamtes, stellte der Puma zuletzt in Norwegen und den Vereinigten Arabischen Emiraten sein Können unter Beweis.

Am Rheinmetall-Pavillon werden ein Bergpanzer 3 der Bundeswehr und ein schwedischer Pionierpanzer Kodiak zu sehen sein. Dazu kommt ein „MBT Evolution“, unter anderem durch modifizierte Schutzelemente kampfwertgesteigert.

Im Bereich der taktischen Radfahrzeuge stellt Rheinmetall erstmalig den gemeinsam von Rheinmetall MAN Military Vehicles (RMMV) und dem österreichischen Fahrzeugbauer Achleitner entwickelten "Survivor R" mit einem Rüstsatz zur ABC-Aufklärung vor. Die aktuelle Variante des Radschützenpanzers Boxer mit Lance-Mittelkaliberturm sowie das hochgeschützte 4x4-Führungs- und Funktionsfahrzeug Armoured Multi Purpose Vehicle (AMPV) ergänzen das Portfolio in diesem Bereich. Wie die Basisvariante des Boxers auch, wurde der AMPV gemeinsam mit Krauss-Maffei Wegmann entwickelt.

Als Vertreter der hochgeländegängigen logistischen Fahrzeuge aus der HX-Serie stellt Rheinmetall den HX 4x4 vor. In den letzten Monaten konnte sich die RMMV-Fahrzeugfamilie bei zahlreichen Beschaffungs-Großprojekten durchsetzen, unter anderem in Australien, Norwegen und Schweden, Neuseeland sowie Dänemark. Die Entscheidung für die auch mit hochgeschützten Kabinen auszurüstenden logistischen Fahrzeuge der RMMV zeigt, welchen Stellenwert der Schutzgedanke für die Streitkräfte weltweit hat. Eine separat ausgestellte hochgeschützte Lkw-Kabine (Integrated Armour Cabin, IAC) greift das Thema Schutz nochmals auf. Sie wird in einer Ausführung mit weitreichender Führungsausstattung, ferngesteuerter Waffensstation sowie dem aktiven Hardkill-Schutzsystem "Active Defence System" gezeigt.

Ein TGS-MIL 8x8 des österreichischen Bundesheeres mit Palfinger-Kran rundet das Portfolio der RMMV-Exponate ab.

Wirkung

Rheinmetall präsentiert weiterhin seine einzigartige Waffensystemkompetenz. Diese reicht von nichtletalen Wirkmitteln über Infanteriewaffen, Mittel- und Großkaliber- bis hin zu High Energy Laser (HEL)-Effektoren.

Erstmals wird Rheinmetall auf der Eurosatory das Oerlikon Revolver Gun Mk2 mit Sensoreinheit ausstellen und dessen Fähigkeiten vorführen. Dieses System kann natürlich Rheinmetalls gesamte Ahead-Technologie einsetzen. Weiterhin kann die Kanone mit wenigen Modifikationen auch C-RAM-fähig gemacht werden.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden dieses Jahr Mörsersysteme als infanteristische Steilfeuerkomponente. Rheinmetall bietet für alle gängigen Kaliber ein breites Munitionsspektrum sowie Feuerleitsysteme an.

Daneben hat Rheinmetall seine Rolle als „one-stop-shop“ für 40-mm-Systeme weiter ausgebaut. Neben der umfangreichen Munitionspalette vervollständigen Waffensysteme wie der automatische Granatwerfer Hydra und Feuerleitsysteme wie die Vingmate-Familie das Angebot.

Weiterhin stellt Rheinmetall die auf die heutigen Gefechtsfelder optimierten 120 mm-Panzermunitionssorten DM11 sowie RH31 High Explosive Super Quick aus.

Schutz

Neben dem Active Defence System liefert Rheinmetall etliche weitere aktive und passive Schutzlösungen. Hierzu gehören leichtgewichtige ballistische Hochleistungsmaterialien. Aktiven Schutz bieten zudem leistungsfähige "Soft-Kill"-Lösungen wie das Schnellnebelschutzsystem Rosy.

Die besondere Stärke des Düsseldorfer Traditionsunternehmens ist es darüber hinaus, neue und bereits bewährte Produkte und Systeme zu einem wirksamen Schutzverbund zu integrieren.

Netzwerkfähigkeit

Rheinmetalls Fähigkeit zur Integration erstreckt sich darüber hinaus auf „Battle Management Systems“, die unterschiedlichste Systeme zu schlagkräftigen Gefechtsverbunden vernetzen.

Dies demonstriert Rheinmetall auf der Eurosatory 2014 mit dem Battle Management System „Iniochos“ und dem für die Bundeswehr entwickelten Soldatensystem „Gladius“ („Infanterist der Zukunft – Erweitertes System“). In Kooperation mit dem deutschen Unternehmen Rohde & Schwarz wird die Interaktion zwischen abgessenen Kräften sowie diversen Fahrzeugen und deren Sensoren und Führungssystemen vorgeführt – so wie es die vernetzte Operationsführung vorsieht.

Rheinmetall – seit 125 Jahren Partner für Streit- und Sicherheitskräfte

In seinem 125jährigen Jubiläumsjahr unterstreicht Rheinmetall mit seinem Messeauftritt auf der Eurosatory 2014 einmal mehr seinen Anspruch als führendes wehrtechnisches Systemhaus – und als verlässlicher Partner für Streit- und Sicherheitskräfte weltweit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch unseres Outdoor-Pavillons D211 auf der Eurosatory 2014 in Paris!

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rheinmetall AG

Tel.: +49-(0)211-473 4748

oliver.hoffmann@rheinmetall.com